



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Neue Texte zur Bibelverdeutschung des Mittelalters

Vollmer, Hans

Potsdam, 1936

Bruchstücke aus einem deutschen Psalter und einem deutschen Plenar,
beide dem 14. Jahrhundert angehörend

[urn:nbn:de:hbz:466:1-68384](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-68384)

Bruchstücke aus einem deutschen Psalter und einem deutschen Plenar, beide dem 14. Jahrh. angehörend.

Es handelt sich um je ein Pergament-Doppelblatt, die durch die Freundlichkeit des Herrn Geheimrat Chrismann aus seinem Besitz in den unsern übergingen¹. Sie sind von dem früheren Inhaber schon zum großen Teil entziffert, aber noch nicht näher bestimmt und darum wohl auch noch nicht veröffentlicht worden. In den nachstehenden Texten bedeuten [] sichere Ergänzungen.

A

Das Psalterstück (E I) ist kleinen Formats (Schriftspiegel: 8,5×6). Es umfaßt Ps. 35, 12 bis 38, 5 und lautet in getreuer Wiedergabe:

12 I^r mich nut * Do vielent die do / boßheit tûnt si wurden vs ge/triben si
enmochten nut gestan.

[Psalm 36] [rot:] Noli emulari in malignantib⁹.

Nim dehein bilde von dem / ublen noch uerhil nut / von den die boßheit tûnt
2 * Wan / si dorrent balde als dz hōwe vn / als dz frut balde uallent sie / nider
3 * Getruwe an got vnd / tûn gûttete buwe die erden so / wirst du gefuret in iren
4 rich-/tûme * Wollustige dich in got-/te so git er dir uorderunge dine[s] / herczen
5. 6 * Dffene got dinen we[g] / vnd getruwe ime so tût er es / * Vnd er vs leitet dine
7 gerech/tikeit als ein liecht vnd din / I^r urteil als den mitten tag * bis / got vnder
tan vnd bit in an / Nim dehein bilde an dem der da gelucke hat in sinem wege /
8 [a]n dem menschen der da vnrecht / tût * Lasse von dem zorne vnd / losse dine
9 tobheit nim dehein bilde dz du ut boßheit tûst. / * Wan die da boßheit tûnt die /
10 uerderbent die sich aber zû got-/te habent die erbent dz ertrich / * Vnd in furczer
stund wirt / der sunder zû nichte vnd du / sûchtest sine stat [vnd en]vin-/dest si
11 nut * A[ber die senft]muti-/gen erbent [die erde] vnd frō-/went sich in der
12 menige des / friden * Der sunder wartet /

Das Bl. 2 folgende Stück aus Psalm 37 ermöglicht uns die nähere Bestimmung und Einordnung dieses Psalters: er gehört eng zusammen mit den Bdk II S. 8 und III S. 3 und 9 beschriebenen Handschriften zu Innsbruck, Donaueschingen und Würzburg (Seminar). Der besondere Wert unsers Fragments besteht darin, daß durch sein Zeugnis der Text dieser Gruppe um ein Jahrhundert hinaufgerückt wird. Wir lassen den Wortlaut von E I, I (Innsbruck) und W (Würzburg) nebeneinandergereiht folgen:

¹ Vgl. unsern Jahresbericht 1935, S. 14.

- 18 ich bin bereit in die pine vnd min smercze ist ie-
mer uor miner angesicht
19 * Wan ich kunde min un-
recht vñ gedencke fur
20 mine sunde * Aber min
vigende lebent vnd sint
gesterket uber mich vnd
sint gemeret die mich
21 vnrecht hassent. * Die
do boßheit dünt wider
güttete die hinder[re]dent
mich wan ich u[olge]te
22 der güttete * He're [vñ]
min got enlasse mich
nut nut entscheide dich
23 [v]on mir * Gedencke an
mine [he]lfe he're got
meines heiles.
- ich pin berait in die pein
vnd mein smercz ist mir
alwegen vor meinem an-
gesicht * Wann ich kund
mein vnrecht vnd ge-
denck vor mein sunde
* Aber mein feind leben
vnd sein gesterckt ober
mich vnd sein gemeret
die mich mit vnrechten
hasten * Die do poßhait
thun wider die guthait
die hinderreden mich
wann ich folget noch der
guttigkait * Herr vnd
mein got lass mich nit vnd
scheid dich nit von mir
* Gedenc herr zu helfen
herre got meines hailß.
- ich pin berait in die pein
vnd mein smercz ist mir
alwegen vor meinem an-
gesicht * Wann ich kund
mein vnrecht vnd ge-
denck vor mein sunde
* Aber mein feind leben
vnd sein gesterck [!] ober
mich vnd sein gemeret...
mit vnrechten hassen
* Die do boßhait thun
wider die guthait die
hinderreden mich wann
ich folget noch der gut-
tigkait * Herr vnd mein
got lass mich nit vnd
scheid dich nit von mir
* Gedenc herre zu helfen
herre got meines hailß.

E I [Psalm 38] [rot:] Dis ist zistag metti Dixi / 2^v custodiam vias meas p^s
2 dd'¹ / Ich sprach ich behüte / mine wege das ich / nut missetüge mit / miner
zungen Ich / faste minem munde / ein hüte do der sun=/der wider mich stünd /
3 * Ich uerstümete vnd wart ge=/demutiget vnd sweig von / güte vnd min hercze²
4 wart er=/nuwet * Min hercze erwar=/mete in mir vnd in minem / gedanke en=
5 [re]nnet dz fur * Ich / sprach [mit] miner zungen / he'r[e tū] mir kunt min ende /
vnd [d]er zal miner tagen wie / vil der si dz ich wisse wes mir /

B

Das zweite Doppelblatt (E II) ist leider oben und an der äußeren Seite des zweiten Blattes durch Beschneidung, aber auch sonst nicht unerheblich verstümmelt. Es ist im Unterschied von E I zweispaltig beschrieben. Der Schriftspiegel von Bl. 1 beträgt jetzt 12,5×10,6. Der Inhalt umfaßt Episteln und Evangelien von Sonnabend nach dem 2. Fastensonntag bis Donnerstag nach dem 3. Doch ist keins dieser Stücke ganz lückenlos erhalten. Das Fragment aus Luc. 15 enthält die Verse 17 bis 32 und gestattet den Vergleich mit den durch Paul Pietsch³ herausgegebenen Texten aus gedruckten Perikopenbüchern des Mittelalters. Es sei hier gleich vorweggenommen, daß dieser Vergleich nächste Verwandtschaft unserer Handschrift mit Speculum 1—3, insbesondere mit Spec. 1 (Basel, Bernhart Michel, 1476) ergibt. Und wiederum tritt hier der Fall ein, daß durch den neuen Beleg dieser Text um ein Jahrhundert hinaufgerückt wird.

Lucas 15

- 17 1^{ra} in mines vater hvs sint / die brotes gnvc habent / vñ ich verdirbe hie hung-
18 ers * ich wil [vñ sten vñ] [Lücke]
... vat[er] / [ich han gesundet] in den hym[el] / ...
19 * vñ enbin nun nicht / wirdig dc ich din son [h]eiße / mache mich als einen diner

¹ = psalmus David.

² Vulg.: et dolor meus renovatus est.

³ Evangelij und Epistel Teutsch (1927) S. 167 ff.

- 20 / knehte * vñ stunt vñ vñ [gi]enc / [zû sine vater vñ do er noch] / v're waz do
 sach in sin vat' vñ / begunde [in] erbarmen vñ lief / ime engegen vñ viel ime /
 21 vmbē sinē hals vñ kuffte in / * do sp̄ch er zō ime vat' ich han / gesv̄n[det] in den
 22 h̄m̄mel vñ vor / dir ich enbin niht w[ir]dig / dc ich din sv̄n heisse * do sp̄ch / d' vater
 zû sinē kneh[ten] ne-/ment balde vñ [bringent] dc / [beste gewand vñ legt es]
 23 ime / ane vñ gēt ime ein vinger-/lin an sine hāt vñ [schūch] an / sine fufe * vñ
 bring[ent ein] vei-/s̄s kalp vñ bereit[ent es] vñ / mache[nt ein wirtschafft] / 1^{rb}. . . .
 25 [wirt]/schafft haben * vnd da wc sin / alter sv̄n an deme adere / vñ do er kam vñ
 26 deme hv-/se [nahete do horte er grosse / frōvde] in deme hvse * vñ do [rūft] /
 27 er d' knehte einem [vñ vrage-/]te in wc dc were * [do seite] ime / d' kneht vñ
 sp̄ch da ist din / brōder kōmen vñ hat din / vater ein veissēs [kalp ge]tō-/tet zō
 28 einer wirtschafft vñ / hat in zō hulden lan kōmen / * dc wc dem alten brōder vnw-/
 ert vñ entwolte niht hin in-/gan vñ do gienc sin vat' her / vs vñ begunde in bitten
 29 dc er / hin in gienge * do antwortet / er vñ sp̄ch zō sine vat' vater / ich han
 dir also menig iar / gedienet vñ vber gienc din / gebot nie vñ dv engebe mir /
 30 noch nie ein figelin dc ich ge-/sen hette mit minen frunden / * do aber dirre din
 sv̄n d' sin / gūt mit swachen vñ mit [ge-/]meinen wibē vertā hat [do er] / kam [do
 neme] dv ein veissēs / kelbelin [ab zû einer] wirt-/ [Lücke]
 32 1^{va}. . . [wirt-]schafft vñ frōvde haben wāt / dirre din brōder der wc tot / vñ ist
 wider lebende worden er wc verlorn vñ ist sv̄nden.

Epheser 5

An dē (rot:) III. sv̄ntage epl'. paul' zō / dē effeseien /

- 2 Brōdere / sint nach volger gotes / also die aller liebsten kint / * vñ gent in
 d' liebi also vch XPc geminnet hat. sich selv' / fur vns gegeben hat in einē /
 3 draht d' senstikeit. * vnksche-/keit od' alle vnreinikeit od' / gritikeit enwerde
 4 niht ge-/nant in vch also es gezimet / die heiligen * od' [turpitudō¹] / od' tumbē
 od' lihte die / zō den dingen [non pertinet²] / sv̄nd' me danckerkeit / der gnaden
 5 * aber dc wissent / ir verstandenen dc alle vn-/kuschekeit vñ vnslitikeit / vñ gritikeit
 dc ist eine dienst / der ab gōtte die enhant ni-/ht erbe in deme riche XPi / vñ go-
 6 tes * Nieman in bredi-/ge vch in vppigen worten / want durch dise kam gotes /
 [Lücke]
 9 1^{vb}. . . [sin-]sternisse aber nu ein lieht / in gote. * also die kint des lieht-/es gent
 aber die frucht des / [liehtes ist in aller gūte / . . . gerehtikeit vñ warheit /

Lucas 11

[rot:] An dem III sv̄ntage. ewan-/geliū. lucas /

- 14 **I**n [d' zilt do / treib] Ih'c einen tufel vs d' wc / ein stum. vñ do er in vs
 15 ge-/treip do rette d' stumē. vñ / wunderte des die schare. * vñ / sp[̄]che[nt] etteliche
 vnd' in In / belzebudes namen deme / fursten der tufele vertribet / er vs die tu-
 16.17 sele. * vñ etteliche / v' sūchtent in vñ sūchtent / hymelische zeichen an ime / * vñ
 da er³ sach irre gedē-/te da sp̄ch er zō in: ein iege-/lich riche geteilet in ime sel-/ben
 18 dc wirt zerfōret vnd / wirt ein hus vñ dc and' val-/lende. * ist ab' dc sathanas
 der / tufel in ime selben geteilet / ist wie mag dēne sin riche / bestan. want ir
 sp̄rechent / das dc ich in belzebudes na-/men deme tuuele vs werfe / . . . [hier
 bricht der Text ab].

¹ Hf.: senftlichen (lies: smehelichen) wort.

² Hf.: die vnbehorlich sint.

³ Hf. doppelt: da er da er. — Neben anderen ein sicheres Zeichen, daß es sich um
 Abschrift handelt, nicht um das Original.

Exodus 20

[Epistel am Mittwoch nach dem 3. Fastensonntag].

17 2^{ra} sine [noch siner dir=] / nen [ohsen noch esele] / noch alle . . [d'
 18 dinge die sin sint] / * ab' alles d . . [volk horte stim=]¹/men vnde ampellen vñ
 den / schal d' bvsjonen vñ den berg / riechen. vñ sv ervertent sich / vñ erschutten
 19 sich in forchtē / * vñ sv stündent v're vñ sprac/hent Moyses sage du vns vñ / wir
 20 hören. d' herre der rede / niht mit vns dc wir iht ster=ben vil lichte. * vñ spch
 Moyses / zò deme volke: niht enforch=/tent vch. wande dc vch got pr=/ûfete so
 21 ist er kumen vñ dc / sine vorchte were in vch dc / ir iht sündetent. * vñ daz volk /
 22 stünt verre ab' Moyses der / nechete sich deme vñ=stern da inne got wc. * vnd /
 dch spch der h're zò Moyses / dis sprich den kindern von Isrl' / ir hant gesehen
 23 daz ich zò ge=/ret han von himele. * niht en=/machent silberine gôtte noch / gul=
 24 dine gôtte. * Machent vch / ein alter von erden. vñ da /

Matthaeus 15

[Evangelium am Mittwoch nach dem 3. Fastensonntag]

2 ^{rb} b'e v. . . . .	. . . . . n mēschē	11
gebot . . . . .	. . . . . [iu]ngern zò ime	12
2 weſchent . . . . .	. . . . . ime enwert	
dc brot esse . . . . .	. . . . . pharisei an	
3 er in vñ sp [~] rget sint	
gant ir selb . . . . .	. . . . . [w]urte er alle	13
vmbe vwer . . . . .	. . . . . die min hy	
4 hat gesproc . . . . .	. . . . . niht geplan	
ter vñ dine . . . . .	. . . . . irt vs ger [.]	
ter vñ müte . . . . .	. . . . . en sv sint	14
sol sterben d . . . . .	. . . . . en leiter so	
5 tvingent d . . . . .	. . . . . lindē leitet	
sagen gent . . . . .	. . . . . [d]e in die grō	
iren möter . . . . .	. . . . . Petr ^o vñ spch	15
ich an dich . . . . .	. . . . . vns dise [.]	
ich geopfer . . . . .	. . . . . t dch ir no[ch]	16
6 nt ir su brec . . . . .	. . . . . e enverstan	
tes vmbe v. . . . .	. . . . . dc zò dem mō	17
sv niht ere . . . . .	. . . . . d' siget in d[.]	
m' sv vnere . . . . .	. . . . . s dem libe w	
wislichen v . . . . .	. . . . . b' von dem	18
7 er hat wol	2 ^{vb} [ges] ²	
vch Jaias	[stal eb] ² g	19
2 ^{va} em	[niſſe vnfb] ² sint	
. dem n	. . . . .
	
	henden unreinet den menschē / niht.	20

¹ An den vier durch [] bezeichneten Stellen las noch Chrismann, wie angegeben. Jetzt fehlt das betreffende Stück der Handschrift.

² So las noch Chrismann; heute sind diese Worte nicht mehr vorhanden.

Jeremia 7

[rot:] an deme dvnrestage Jeremias pph'.

[Epistel am Donnerstag nach dem 3. Fastensonntag]

1. 2 **I**n den tagen / geworden ist dc wort zū / mir sprechende: * stant in der porten
des huses des h'ren / vñ künde da das wort des / h'ren alle Juda die in gent /
3 durch diße porten dc ir ane=/bettent den h'ren. * dis spric/het d' h're [exercituum]¹
got Isrl': / gūt machent vwer wege / vnd vwer flise. vñ [habitabo]² / mit vch
4 in d' stat. * niht ge=/truwēt in d' lugene / sp'chende: der tempel des h'=ren.
5 der tēpel des h'ren ist. / * wane ist dc ir lobent³ vwer / wege vñ vwer flise ob ir
/ tūnt dc vrteil vn[der] den mā / [vñ sine]n nehesten dem frōme=/den vñ dem
weisen vñ d' wit=/tewen niht tūnt valsch vñ / [hier bricht der Text ab].

¹ Sj.: des h'ren.

² Sj.: wonēt.

³ Vulg.: si bene direxeritis; aber Hieronymus bei Sabatier: Si benedixeritis sive direxeritis.